

Bern, 9.10.2019

## Protokoll des Parteitages

**Datum, Zeit** Samstag, 25. Mai 2019, 10.15 – 14.10 Uhr  
**Ort, Raum** Mehrzweckhalle Utzenstorf  
**Präsenz** 92 Stimmberechtigte Personen  
**Absolutes Mehr** 47 Stimmen  
**Protokollführung** Petra Maurer Stalder



<b>1</b>	<b>Eröffnung und Begrüssung</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Wahlen zum Parteitag</b> .....	<b>2</b>
2.1	StimmzählerInnen.....	2
2.2	Mandatsprüfungskommission.....	2
2.3	Wahlbüro .....	2
2.4	Tagesbüro .....	2
<b>3</b>	<b>Genehmigungen</b> .....	<b>3</b>
3.1	Tagesordnung .....	3
3.2	Geschäftsordnung .....	3
3.3	Protokoll des Parteitages vom 20.03.2019.....	3
<b>4</b>	<b>Rede von Simonetta Sommaruga, Bundesrätin</b> .....	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Bericht Geschäftsprüfungskommission</b> .....	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Finanzgeschäfte</b> .....	<b>4</b>
6.1	Jahresrechnung 2018 und Décharge-Erteilung .....	4
6.2	Finanzplan 2020-22 und Festsetzung Mitgliederbeiträge .....	4
<b>7</b>	<b>Mitglieder Geschäftsleitung</b> .....	<b>4</b>
7.1	Verabschiedung Kornelia Hässig und Barbara Keller .....	4
7.2	Neuwahlen in die Geschäftsleitung.....	4
7.3	Wiederwahl GL-Mitglieder .....	5
<b>8</b>	<b>Mitglieder Geschäftsprüfungs-kommission</b> .....	<b>5</b>
8.1	Verabschiedung Stefan Neuenschwander .....	5
8.2	Neuwahlen in die Geschäftsprüfungskommission.....	5
8.3	Wiederwahl GPK-Mitglieder .....	5
<b>9</b>	<b>Mitgliederaktivierung</b> .....	<b>5</b>
<b>10</b>	<b>Schwerpunkt: Steuerstrategie</b> .....	<b>6</b>
<b>11</b>	<b>Vorstellung Kandidierende Ständerat</b> .....	<b>6</b>
<b>12</b>	<b>Resolutionen</b> .....	<b>7</b>
<b>13</b>	<b>Verschiedenes</b> .....	<b>7</b>
<b>14</b>	<b>Schluss des Parteitages</b> .....	<b>7</b>

# 1 ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG

Cédric Némitz, Vize-Präsident der SP Kanton Bern begrüsst die Anwesenden im Namen der Parteileitung.

Käthi Schwab, Gemeinderätin Utzenstorf begrüsst alle Anwesenden in der Mehrzweckhalle Utzenstorf und überbringt die Grussbotschaft der SP Utzenstorf Wiler Zielebach.

Corrado Pardini, Präsident GKB überbringt die Grussbotschaft des Gewerkschaftsbundes des Kantons Bern.

Ueli Egger begrüsst für das Co-Präsidium der SP Kanton Bern. Er bedankt sich bei der Gemeinde und der SP Utzenstorf für die Organisation des Parteitags und bei den Mitgliedern und Gästen für das zahlreiche Erscheinen. Er begrüsst insbesondere Simonetta Sommaruga, Evi Allemann und Christoph Amman. Der Parteitag gedenkt dem kürzlich verstorbenen, ehemaligen Grossrat Andreas Blaser aus Steffisburg.

## 2 WAHLEN ZUM PARTEITAG

### 2.1 StimmzählerInnen

Es werden vorgeschlagen und gewählt:

	<b>StimmzählerIn</b>	<b>Ersatz</b>
Tischreihe 1 und Bühne	Tanja Blume	Dario Engeloeh
Tischreihe 2	Pia Neuhaus	Margrit Stucki
Tischreihe 3	Kathrin Balmer	Emsale Selmani
Tischreihe 4	Bernhard Bachmann	Matthias Barth
Tischreihe 5	Conrad Krausche	Martin Walser

### 2.2 Mandatsprüfungskommission

Es werden vorgeschlagen und gewählt: Stefan Neuenschwander (GPK), Angelika Neuhaus (GPK) und Karin Amatucci (Sekretariat).

### 2.3 Wahlbüro

Das Wahlbüro wird gemäss Statuten eingesetzt. Es besteht aus den StimmzählerInnen sowie David Stampfli als Präsident.

### 2.4 Tagesbüro

Das Tagesbüro wird gemäss Statuten eingesetzt. Es besteht aus Mirjam Veglio, Ueli Egger, Tanja Bauer, Margrit Junker Burkhard und den StimmzählerInnen.

Für Wortmeldungen muss wie immer vor dem entsprechenden Traktandum ein Formular ausgefüllt und bei Margrit Junker Burkhard abgegeben werden.

## **3 GENEHMIGUNGEN**

### **3.1 Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen genehmigt.

### **3.2 Geschäftsordnung**

Die Geschäftsordnung wird wie vorgeschlagen genehmigt.

### **3.3 Protokoll des Parteitages vom 20.03.2019**

Das Protokoll wird genehmigt.

## **4 REDE VON SIMONETTA SOMMARUGA, BUNDESRÄTIN**

Simonetta Sommaruga war vor 2 Wochen am Kampagnenstart der SP Schweiz mit dabei. Wir wollen eine Schweiz, die für alle da ist. Dafür haben wir nicht nur die richtigen Antworten, sondern auch die richtigen Leute!

Bei der Anreise an den Parteitag sind ihr Erinnerungen an den Parteitag 2003 aufgekommen: Damals ging es um die Nomination für die Ständeratswahlen. Nach langen Diskussionen wurde sie für die Ständeratswahlen nominiert. Auf diesen Sitz haben wir lange gewartet – und wir wollen ihn nun auch nicht mehr hergeben!

Auch wenn sie selber bereits lange mit dabei, sind die Ziele immer die gleichen: Wir machen Politik für die ganze Bevölkerung, nicht nur für wenige! Deshalb ist sie auch sehr froh um den Wechsel ins UVEK, denn dort geht es um die gesamte Bevölkerung, mit vielen Bereichen wie Umweltschutz und Klimawandel. Es gilt nicht nur, die Probleme zu benennen – wir müssen sie lösen, bevor es zu spät ist. Ihr Anspruch dabei: Wir müssen eine Klimapolitik machen, die bei uns Arbeitsplätze schafft. Das Potenzial der erneuerbaren Energien ist riesig! Mit Solardächern könnten wir schon heute doppelt so viel Strom erzeugen, wie alle AKWS zusammen! Wir haben von der SP immer Lösungen präsentiert, die umsetzbar sind. Deshalb braucht es uns! Aber auch für die Arbeitsplätze im Service Public, bei der Bahn und der Post zählt sie auf die Unterstützung der SP. Letzte Woche fand das Jubiläum Alpeninitiative statt: Die Leute sind älter geworden, aber nicht ruhiger! Die Zeit für die nächsten Schritte in der Verlagerungspolitik sind gekommen!

Sie ist seit 1986 Mitglied der SP – das war eine andere Zeit! Es ist an uns, dass die Schweiz nicht ab-, sondern ausgebaut wird! Zusammen können wir die Schweiz sozialdemokratisch gestalten. Sie bedankt sich bei allen für das Engagement und die Unterstützung.

## **5 BERICHT GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Stefan Neuenschwander: Neu in die GPK gewählt wurde Ladina Kirchen. Bei Verena Moser bedankt er sich herzlich für die langjährige Mitarbeit. 2018 fanden drei ordentliche Sitzungen statt. Vieles konnte per Mail oder Telefon gelöst werden. Der Austausch mit der Parteileitung fand laufend statt. Der ausführliche Bericht ist im Jahresbericht ersichtlich. Er bedankt sich bei Rosa Treu und David Stampfli für die kompetente Buchhaltung sowie bei der Partei- und Geschäftsleitung für die gute Zusammenarbeit. Er verlässt die GPK, damit frischer Wind möglich ist und freut sich auf ein Wiedersehen bei anderer Gelegenheit.

Margrit Junker bedankt sich im Namen der Parteileitung für die Arbeit der GPK.

## 6 FINANZGESCHÄFTE

### 6.1 Jahresrechnung 2018 und Décharge-Erteilung

David Stampfli erläutert die Jahresrechnung 2018. Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von 7'867.54 Franken ab. Dank höherer Einnahmen bei den Mitgliedern und beim Solidaritätsfonds sind wir gut gerüstet für das Wahljahr.

**Beschluss:** Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig verabschiedet.

**Beschluss:** Die Décharge wird ebenfalls einstimmig erteilt.

### 6.2 Finanzplan 2020-22 und Festsetzung Mitgliederbeiträge

David Stampfli erläutert den Finanzplan 2020-22. Der Finanzplan zeigt für die Planungsperiode einen ausgeglichenen Finanzhaushalt.

**Beschluss:** Der Finanzplan 2020-22 wird einstimmig genehmigt.

**Beschluss:** Der Mitgliederbeitrag von CHF 43.- an die Kantonalpartei (unverändert) wird einstimmig genehmigt.

## 7 MITGLIEDER GESCHÄFTSLEITUNG

### 7.1 Verabschiedung Kornelia Hässig und Barbara Keller

Mirjam Veglio bedankt sich im Namen der Parteileitung herzlich bei Kornelia Hässig, welche die SP Frauen über mehrere Jahre in der GL vertreten hat. Kornelia wird nun in dieser Funktion durch ihre Co-Präsidentin Clara Wyss abgelöst, bleibt aber weiterhin Co-Präsidentin der Frauen.

Aus der GL verabschiedet wird auch Barbara Keller, die seit 2018 die JUSO in der GL SP BE vertrat und nun neu in der GL der Juso Schweiz gewählt wurde. Sie bedankt sich bei ihr für die kurze aber intensive Zeit in der GL und wünscht ihr in der GL der SP Schweiz alles Gute!

### 7.2 Neuwahlen in die Geschäftsleitung

Es liegen zwei Kandidaturen für die Nachfolge von Cédric Némitz vor, der neu Vizepräsident ist: Elisabeth Beck aus St-Imier und Hervé Roquet aus Biel. Die schriftlichen Kandidaturen liegen vor.

Elisabeth Beck stellt sich vor. Sie vertritt die SP u.a. in der Exekutive von St. Imier und würde sich freuen, den Jura Bernois in der GL zu repräsentieren.

Es folgt die Empfehlung durch Sandra Roulet.

Hervé Roquet stellt sich vor. Er kandidiert aus Leidenschaft für unseren Kanton und für die Politik. Er stammt aus Biel und würde sich freuen, den ganzen frankophonen Teil des Kantons in der GL zu vertreten.

Es folgen die Empfehlungen von Christiane Vlaiculescu-Graf und Tanja Blume (Juso).

Ueli Egger für die GL: Wir haben das Glück, zwei hervorragende Kandidaturen zu haben. Die GL empfiehlt die Wahl von Elisabeth Beck, da es sich explizit um den Sitz des Jura Bernois handelt und sowohl die JUSO wie auch Biel mit einem Sitz in der in der GL vertreten sind.

**Ergebnis der Wahl:** 89 Zettel wurden ausgeteilt, 86 sind eingegangen. Gewählt ist Elisabeth Beck mit 47 Stimmen. Hervé Roquet erhält 39 Stimmen.

Der Parteitag gratuliert Elisabeth Beck zur Wahl in die GL der SP Kanton Bern.

Für den Sitz der SP Frauen Kanton Bern kandidiert Clara Wyss. Sie ist neu Co-Präsidentin und wird von den Frauen offiziell für die GL vorgeschlagen.

**Wahl:** Clara Wyss wird einstimmig in die GL der SP Kanton Bern gewählt.

Für den Sitz der JUSO kandidiert Vinzenz Binggeli aus Busswil. Er studiert Volkswirtschaft und Sozialwissenschaften und ist seit längerem für die JUSO aktiv.

**Wahl:** Vinzenz Binggeli wird einstimmig in die GL der SP Kanton Bern gewählt.

### 7.3 Wiederwahl GL-Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

**Wahl:** Die bisherigen Mitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

## 8 MITGLIEDER GESCHÄFTSPRÜFUNGS-KOMMISSION

### 8.1 Verabschiedung Stefan Neuenschwander

Myriam Veglio bedankt sich bei Stefan Neuenschwander herzlich und mit einem Geschenk für die langjährige Arbeit in der GPK.

### 8.2 Neuwahlen in die Geschäftsprüfungskommission

Als neues Mitglied der GPK wird Katrin Meister vorgeschlagen.

Margrith Junker stellt die heute abwesende Karin Meister vor. Sie ist Fraktionspräsidentin in Lyss. Als gelernte Gemeindeschreiberin verfügt sie über alle Kompetenzen, die es für dieses Amt braucht.

**Wahl:** Katrin Meister wird mit grosser Mehrheit bei zwei Enthaltungen in die GPK gewählt.

### 8.3 Wiederwahl GPK-Mitglieder

**Wahl:** Matthias Burkhalter, Regina Fuhrer Wyss, Ladina Kirchen und Angelika Neuhaus stehen weiterhin zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt.

## 9 MITGLIEDERAKTIVIERUNG

Tanja Bauer und Matteo Langenegger informieren über das Projekt Mitgliederaktivierung.

Die SP ist eine grosse Mitgliederpartei! Deshalb ist es wichtig, dass die Mitglieder ihre Ideen, ihre Visionen und ihr Engagement teilen können.

Das Ergebnis der Umfrage zeigt eine hohe Identifikation mit den Werten der SP. Motivierend für die Basismitglieder ist die Arbeit unserer RepräsentantInnen. Generell ist eine Unzufriedenheit mit der Arbeit im Parlament festzustellen.

Einige öffentliche Auftritte der Partei waren für die Basis wenig motivierend, was die Partei selbstkritisch entgegennimmt.

Positiv ist das Engagement der Mitglieder: Ein Drittel gibt an, sich noch aktiver engagieren zu wollen. Bezüglich Kommunikation zeigt sich, dass persönliche Kontakte besser ankommen als Mails. In Bezug auf die parteiinterne Bildung besteht ein hohes Interesse an den Themen soziale Gerechtigkeit, Steuern und Umwelt.

Mit der Kantonalpartei sind die meisten Mitglieder grossmehrheitlich zufrieden. Einige Mitglieder haben jedoch nur wenig Interesse an der Arbeit «ausserhalb» der Sektion.

Ein grosses Lob der Basis geht an die SP Frauen, die SP 60+ sowie die Vertretungen in den Parlamenten.

Tanja Bauer und Matteo Langenegger stehen für Fragen gern zu Verfügung – sei es heute direkt am Parteitag oder per Mail oder Telefon.

#### Antrag

Martin Schwab dankt für die ausführlichen Informationen. Er findet es schade, dass sich nicht mehr Mitglieder beteiligt haben. Er beantragt, dass eine solche Umfragen regelmässig, idealerweise alle zwei Jahre, stattfinden sollte, damit man den Puls der Basis fühlen und darauf reagieren kann.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig bei 8 Enthaltungen genehmigt.

## 10 SCHWERPUNKT: STEUERSTRATEGIE

Ueli Egger gibt mit seinem Input-Referat eine Auslegeordnung mit den Schwerpunkten zur Steuerstrategie. Immer mehr Leute haben realisiert, dass Steuersenkungen nicht nur toll sind, sondern beim Staat zu destruktiven Sparmassnahmen führen. Sogar Philippe Hildebrand wies öffentlich darauf hin, dass die Löhne in der Schweiz nicht mehr ausreichend sind.

Mit dem Referendum zum Steuergesetz haben wir bewiesen, dass wir mehrheitsfähig sind.

Die Arbeitsgruppe «Steuerstrategie» hat im Auftrag der Parteileitung ein Arbeitspapier erarbeitet, das als Wegweiser für Diskussionen und Debatten zur Verfügung steht.

Die Hauptziele sind: Finanzierung des Berner Staatshaushaltes ohne Leistungsausbau; Entlastung der tiefen und mittleren Einkommen; Besteuerung von Kapital erhöhen; Löhne und Renten entlasten; eine einfache und transparente Besteuerung; Steuerbetrug wirksam zu bekämpfen.

Beim anschliessenden Podium diskutieren Ueli Egger (Ehem. Gemeindepräsident Hilterfingen-Hünibach, Grossrat & Co-Präsident SP BE), Tamara Funicello (Präsidentin Juso Schweiz), Urs Graf (Gemeindepräsident Interlaken und Grossrat) und Stefan Berger (Gemeindepräsident Burgdorf und Grossrat) unter der Leitung/Moderation von Mirjam Veglio über die Schwerpunkte der Steuerstrategie.

## 11 VORSTELLUNG KANDIDIERENDE STÄNDERAT

Hans Stöckli und Regula Rytz präsentieren ihre Kandidaturen.

Regula Rytz kämpft für eine gute, resp. bessere Vertretung im Ständerat. Sie ist seit 35 Jahren aktiv in der Politik. Der Kanton Bern hat sich geöffnet, ist moderner geworden: Biel ist eine der wirtschaftsstärksten Regionen, im Simmental gibt es so viele Bio-Bauern, wie nirgends sonst, in Bern haben wir eine CityCard - es herrscht Aufbruchstimmung! Dies nicht zuletzt, weil wir immer gut zusammengearbeitet haben! Wir sind Brückenbauer. Miteinander für Bern ist das Motto des gemeinsamen Wahlkampfes. Dazu gehört ein griffiger Klimaschutz, eine Wirtschaft, die sich nachhaltig weiterentwickelt und sozialer Zusammenhalt. Das sind ehrgeizige Ziele! Aber wer hätte noch vor ein paar Monaten gedacht, dass die FDP eine Lenkungsabgabe auf Treibstoffe unterstützt! Wunder sind möglich! Sie freut sich, im Team mit Hans zusammenzuarbeiten!

Hans Stöckli: Seit dem 20. März läuft die gemeinsame Kampagne. Die Idee ist «miteinander für Bern». Das Ziel: eine rotgrüne Vertretung im Ständerat. Sein Team mit dem Motto «Hans wieder ins Stöckli» plant eine Tour de Berne, um mit der Bevölkerung zu sprechen. Er ist gerne bei allen Veranstaltungen in Stadt und Land mit dabei. Auch der Auftrag für den «canton bilingue» wird weiterverfolgt. Wichtig für ihn ist auch der Umweltschutz und die Gleichstellung: Er ist stolz, diese beiden wichtigen Themen von Beginn weg immer mitgetragen zu haben.

Aktuell beschäftigen vor allem auch die Altersvorsorge und die Gesundheitspolitik die Menschen.

So ist es nicht nur wichtig, sondern macht auch Spass, für Vorlagen wie der Prämientlastungs-Initiative Unterschriften zu sammeln, die bei den Leuten so gut ankommen. Er ist den Luzernern für die Klage beim Bundesgericht sehr dankbar und hofft, dass auf den 1.1.2020 an die 13'000 Menschen mehr Prämienverbilligungen erhalten werden. Weiterführen wird er auch seinen Kampf in der Gesundheits-Prävention. Es kann nicht sein, dass wir für die Verwaltung mehr als für die Prävention ausgeben! So wird er seinen Kampf für ein Werbeverbot für Tabak und Alkohol gern auch in den nächsten vier Jahren fortführen.

Mirjam Veglio bedankt sich bei Hans und Regula und ruft alle Mitglieder auf, im Herbst beide Namen auf den Wahlzettel zu schreiben.

## 12 RESOLUTIONEN

Keine Resolutionen

## 13 VERSCHIEDENES

Das Team Basiskampagne stellt sich vor: Basil Roth (Regioleiter Basiskampagne Kanton Bern), Jonas Ammann (Mittelland Nord), Angela Mugglin (Emmental, Oberaargau), Conrad Krausche (Thun, Oberland Interlaken), Laura Brechbühler (Stadt Bern), Paul Kishor (Belp, Köniz, Oberland Spiez), Fabio Peter (Jura Bernois, Biel/Bienne, Seeland).

Das Team Basiskampagne freut sich drauf, gemeinsam mit den Sektionen die Wahlen zu gewinnen!

Ueli Corrodi: Die bisher vorbildhafte psychiatrische Versorgung im Kanton ist in Gefahr. Nun will Münsingen den Dienst Biel und Thun übernehmen. Die Motivation ist Machtzuwachs und Effizienzsteigerung – letzteres aber leider nicht im Interesse der Bevölkerung. Wenn die psychiatrische Beratung vor Ort fehlt, dient dies nicht der Verbesserung der Leistung. Er appelliert an alle Bieler, damit Biel wieder einen spitalgesteuerten und nicht einen «Münsingen-gesteuerten» Dienst erhält.

Martin Schwab ist Mitglied der Sektion Nidau und als Klima-Aktivist bekannt. Deshalb möchte er die Massnahmen für den Klimaschutz noch stärker in den Fokus rücken, z.B. mit einer «Meat-free-Week».

Kornelia Hässig, Co-Präsidentin der SP Frauen Kanton Bern weist auf den nächsten, wichtigen Termin hin: Am 14 Juni ist Frauenstreik. Schön wäre es schon, keinen Grund dazu zu haben... Da dies leider nicht der Fall ist, wollen wir in Bern sichtbar sein! Es wird Morgenaktionen in verschiedenen Städten geben, ab 14h startet dann in Bern der Umzug und die Demo auf dem Bundesplatz.

Franco Castrovillari informiert über die Arbeit der AG MigrantInnen SP BE und insbesondere über die erfolgreich eingereichte Partizipationsmotion in der Stadt Bern.

## 14 SCHLUSS DES PARTEITAGES

Elisabeth Striffeler schliesst den Parteitag mit dem traditionellen Rückblick: Wir wollen uns von Beginn weg einsetzen, bis wir haben, was wir wollen: nämlich eine Schweiz, wo der Mensch im Mittelpunkt steht. Seit dem letzten Abstimmungswochenende wissen wir, dass wir stark sind. Wir wollen uns weiterhin für die SP ans Telefon hängen, denn wir haben die richtigen Antworten und

die richtigen Leute. Wir wollen über das Klima nicht nur sprechen, sondern etwas tun. Wir haben Lösungen und wollen für die nächste Generation auch Wohlstand aufbauen, nicht nur Arbeit. Wir sind lieber wirtschaftsfeindlich als menschenfeindlich. Und wer nicht kämpft, hat schon verloren.

Zum Schluss des Parteitags sind alle Teilnehmenden zum Apéro eingeladen.

Der nächste Parteitag findet am 4. Dezember 2019 in Bern statt.

Für das Protokoll

Petra Maurer Stalder

- StimmzählerInnen

- Mandatskontrolle